

Odoni Sabrina BLD-AMS

Von: Odoni Sabrina BLD-AMS
Gesendet: Freitag, 8. Januar 2021 15:54
An: Wydler-Trolliet Nicole (nicole.wydler@kantiwattwil.ch); Chenevard Pascale; doris.dietler@kantiwil.ch; Gauer Martin (martin.gauer@kantiwattwil.ch); Judith Mark (judith.mark@ksh.edu); Keller David KSB EXT; König Marc BLD-KSBG
Cc: Cassidy Tina BLD-AMS
Betreff: Projekt GdZ: Einladung zur Anhörung bis 12. März 2021
Anlagen: BR20-179 GdZ Modellwahl.pdf; 2021.01.08_Anhörnung zum neuen Modell Gymnasium.pdf

Kategorien: Gymnasium der Zukunft

Geht an: lokalen Fachgruppen und Pädagogische Kommission Mittelschulen



Sehr geehrte Damen und Herren

In unserem «GdZ-Newsletter» vom 12. November 2020 haben wir Sie letztmals über den aktuellen Stand des Projektes «Gymnasium der Zukunft» orientiert. Heute möchten wir Sie über die nationale Entwicklungen, die Beschlüsse des Bildungsrates sowie die Zielsetzungen dieser Anhörung informieren.

Nationale Entwicklungen

Die erste Arbeitsphase des gesamtschweizerischen Projekts «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)» ist abgeschlossen. Zu den vier Projekten liegen nun Entwürfe vor, zu denen eine Interne Konsultation durchgeführt wird. Diese beginnt mit der Publikation der Konsultationsunterlagen am 15. März 2021. Die Rückmeldungen können bis am 15. Juni 2021 erfolgen. Anschliessend werden die Ergebnisse der Internen Konsultation ausgewertet. Sie werden dann in die zweite Arbeitsphase der Arbeits- und Projektgruppen im Herbst 2021 einfliessen.

Im Zusammenhang mit der Konsultation zum Rahmenlehrplan ist vorgesehen, dass sich auch die Lehrpersonen / Fachgruppen einbringen können. Die Koordination für die st.gallischen Mittelschulen erfolgt über das Amt für Mittelschulen.

Die Anhörung zum nationalen Projekt betrifft andere Fragestellungen als die zum kantonalen Projekt «Gymnasium der Zukunft». Deshalb können die beiden Anhörungen unabhängig voneinander durchgeführt werden.

Durch den Bildungsrat beschlossene Rahmenbedingungen

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2020 über mögliche Modelle zur künftigen Struktur des Gymnasiums diskutiert. Dabei wurde unter anderem der Entscheid über den Zeitpunkt, an dem das Schwerpunktfach einsetzt, getroffen. Er ist dabei den Anträgen der erweiterten Koordinationskonferenz (KoKo), die aus dem Lenkungsausschuss, den Rektorinnen und Rektoren, den Teilprojektleitenden und der Präsidentin der Pädagogischen Kommission Mittelschulen besteht, gefolgt und hat sich für das sogenannte «Modell 1» ausgesprochen. Im Modell 1 setzt der Unterricht des Schwerpunktfachs weiterhin zu Beginn der Ausbildung ein. Im Gegensatz zum Status quo sollen die Stammklassen künftig aber nicht mehr möglichst schwerpunktrein, sondern schwerpunktfachgemischt gebildet werden. Ausserdem hat der Bildungsrat entschieden, dass die Dauer des Gymnasiums bei vier Jahren belassen werden soll.

Im Übrigen hat der Bildungsrat, abgeleitet aus den bereits verabschiedeten Bildungszielen und vertieften Zieldefinitionen, die folgenden Axiome verabschiedet, an denen sich die weitere Projektarbeit, namentlich die konkrete Ausgestaltung des Modells zu orientieren hat:

- Die Vorgaben von MAR sind einzuhalten.
- Allgemeine Studierfähigkeit: Der Erwerb der Basalen Kompetenzen bleibt gewährleistet.

- Vertiefte Gesellschaftsreife: Die Breite der Ausbildung bleibt gewährleistet.
- Orientierung an den Bildungszielen gemäss BRB 2020/150 vom 21. Oktober 2020.
- Das entworfene Modell gilt für alle kantonalen Gymnasien.
- Kantonal einheitliche Stundentafel (auch für bilinguale Lehrgänge / IB).
- Dauer der Ausbildung: vier Jahre.
- Die Maturitätsprüfungen bleiben erhalten. (Ob an einer Aufnahmeprüfung festgehalten werden soll, entscheidet der Bildungsrat an seiner Februarklausur).
- Die Maturitätsprüfungen finden auch künftig vor den Sommerferien statt.
- Stammklassen bleiben über die gesamte Ausbildung erhalten.
- Der Schwerpunktfachunterricht setzt zu Beginn der Ausbildung ein.
- Der Entscheid für die bilinguale Ausbildung (deutsch-englisch) folgt bei der Anmeldung.
- Aufbau einer gemeinsamen Prüfungskultur.
- Orientierung am Schülerbild gemäss den Bildungszielen: Schülerinnen und Schüler übernehmen im Verlauf der Ausbildung vermehrt Verantwortung für ihren Lernprozess.
- Zunehmender Wahlanteil im Verlauf der Ausbildung.
- Zunehmender Anteil an Selbstorganisiertem Lernen im Verlauf der Ausbildung.
- Platz für neue Unterrichtsformen (z.B. blended learning, flipped classroom), Möglichkeit für individualisierte Präsenz.

Ziel der Anhörung

Ziel ist es, Inputs und Ideen aus der Praxis zu folgenden fünf Axiomen, für die weitere Ausgestaltung zu erhalten:

- Orientierung am Schülerbild gemäss den Bildungszielen: Schülerinnen und Schüler übernehmen im Verlauf der Ausbildung vermehrt Verantwortung für ihren Lernprozess.
- Zunehmender Anteil an Selbstorganisiertem Lernen im Verlauf der Ausbildung.
- Platz für neue Unterrichtsformen (z.B. blended learning, flipped classroom, projektartiges Lernen), Möglichkeit für individualisierte Präsenz.
- Zunehmender Wahlanteil im Verlauf der Ausbildung.
- Aufbau einer gemeinsamen Prüfungskultur.

Details zu den Erwägungen und Beschlüssen des Bildungsrates finden Sie im angehängten Beschluss.

Einladung zur geplanten Anhörung

Wie bereits angekündigt, soll gestützt auf diese Entscheide des Bildungsrates nun die konkrete Ausgestaltung des gymnasialen Lehrgangs ausgearbeitet werden.

Dazu ist es für die Projektleitung von Interesse, die Meinung der Lehrpersonen zu kennen. Aus diesem Grund erfolgt nun die bereits in Aussicht gestellte Anhörung der Fachgruppen. Wir ersuchen Sie daher, die nachfolgenden Fragen im Rahmen Ihrer schullokalen Fachgruppe zu diskutieren (*siehe auch PDF, die Fragen sind [online](#) zu beantworten*). Die Fragen sind bewusst offen gestellt, damit wir möglichst viele Anregungen und Umsetzungsmöglichkeiten von Ihrer Seite erhalten. Ihre Rückmeldung, auch diese schullokal nach Fachgruppe, erwarten wir gerne **bis am 12. März 2021**.

Hier finden Sie den Link zur Anhörung: <https://www.umfrageonline.ch/s/cc8f208>

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Mitarbeit!

Beste Grüsse
Tina Cassidy
Leiterin Amt für Mittelschulen

T +41 58 229 32 21
www.schule.sg.ch

Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement
Amt für Mittelschulen
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen